



Eindrucksvoll beleuchtet war die Nicolai-Kirche beim Benefizkonzert der Albert Singers. ■ Fotos: Othlinghaus

Kraftvoll, emotional und mitreißend

Die Albert Singers werden für ihr Benefizkonzert in der Nicolai-Kirche vom Publikum gefeiert

Von Björn Othlinghaus

HALVER ■ Die Albert Singers aus Halver standen am Montagabend im Mittelpunkt eines Benefiz-Konzertes in der Nicolai-Kirche zugunsten des Märkischen Kinderschutzzentrums in Lüdenscheid sowie der Sanierung des Kirchendaches der Nicolai-Kirche.

Veranstalter des Konzertes war der Soroptimist International Club Lüdenscheid. Im Anschluss an das einleitende Stück „Mary Did You Know“, das in diesem Arrangement eine Premiere für den Chor darstellte, begrüßten Pfarrer

Martin Pogorzelski, die Präsidentin des Soroptimist International Club Lüdenscheid, Cathrin Brückmann, sowie Pfarrerin Constance Herfeld – eine Clubkollegin von Cathrin Brückmann – das zahlreich erschienene Publikum. Cathrin Brückmann und Constance Herfeld trugen darüber hinaus im Laufe des Abends zwischen den musikalischen Teilen Texte aus der Feder von Rainer Maria Rilke, Bernhard von Clairvaux, Andrea Schwarz sowie Hans Dieter Hüsich und Uwe Seidel vor.

Die Albert Singers deckten unter der Leitung von Matthi-

as Ortmann in ihren einzelnen musikalischen Blöcken verschiedene Genres ab, die gut in die Vorweihnachtszeit passten.

Im ersten Block präsentierten die Sängerinnen und Sänger typische Weihnachtslieder, jedoch solche, die auf Konzerten nicht so oft zu hören sind. Dem einleitenden „Come See The Child“ folgte das rhythmisch-fröhliche „Abeeyo“, das einen Ruf der australischen Aborigines musikalisch umsetzt. Der Song „Believe“ stammt dagegen aus dem Animationsfilm „Polarexpress“.

Im zweiten Teil ihres Auftritts brachten die Sängerinnen und Sänger eine Auswahl populärer Gospels zu Gehör, beginnend mit dem kraftvoll und emotional gesungenen „Lord I Want To Be A Christian“ sowie dem fröhlichen „Promised Land“. Aus der Feder des Chorleiters stammte schließlich „Raise The Roof“, was nach eigener, nicht ganz ernst gemeinter Aussage von Matthias Ortmann so viel aussagen sollte wie „Sammelt für das Dach!“ (der Nicolai-Kirche).

Der letzte musikalische Block enthielt schließlich Songs aus dem Bereich der Pop- und Soul-Musik. So konnte zum Beispiel das Pu-



Constance Herfeld trug zwischen den Liedern Texte vor.

blikum beim Marvin-Gaye-Titel „Ain't No Mountain High Enough“ nach Herzenslust mitklatschen und mitsingen.

Am Ende zeigte sich das Publikum begeistert von der mitreißenden Vorstellung des Chores und forderte eine Zugabe ein. Die enthielten die Sängerinnen und Sänger ihren Fans natürlich nicht vor und interpretierten abschließend „Hark! The Herald Angels Sing“, der angelehnt ist an eine Melodie von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Am Ausgang hatten die Konzertbesucher dann die Gelegenheit, nach Genuss des kostenfreien Konzertes ihre Spende für das Märkische Kinderschutzzentrum sowie die Sanierung des Kirchendaches der Nicolai-Kirche zu leisten.

Das 14. Türchen

Nach zwei Tagen Pause öffnet sich heute das Türchen Nummer 14 des musikalischen Adventskalenders. Um 18.45 Uhr beginnt ein Weihnachtsliedersingen am Alten Markt. Wenn es so stark schneit wie gestern, wird das Singen in den Saal des Kulturbahnhofs verlegt. Wer nicht textsicher ist, muss keine Hemmungen haben – es werden Texthefte verteilt. Es gibt auch etwas gegen Hunger und Durst. Die Albert Singers suchen übrigens noch Verstärkung für Bass und Tenor. Die Leitung des Chores hat Matthias Ortmann. Die Sänger proben immer donnerstags von 18.45 bis 20.15 Uhr im Bürgerhaus Oberbrügge in Halver.



Der Chor wurde nach dem mitreißenden Programm mit „Zugabe“-Rufen gefeiert.